

## Schritt 1: Festlegung des Umstiegsstichtages

Der Umstieg ist zu jedem Monatsersten möglich und muss bis spätestens 01.01.2022 erfolgen. Der Umstieg bedeutet, dass Ihr Handelsunternehmen als Ganzes umsteigt. Alle bei Ihnen beschäftigten Handelsangestellten werden also gleichzeitig ins neue System übergeleitet. Ab dem Umstiegsstichtag neu eintretende Handelsangestellte werden sofort in das neue Gehaltsschema eingestuft.

Die Entscheidung über den Übertrittsstichtag ist in folgender Weise zu treffen:

- Wenn es im Unternehmen einen Betriebsrat gibt, ist der Umstiegszeitpunkt mit dem Betriebsrat abzustimmen und eine **Betriebsvereinbarung** abzuschließen. In welcher Weise die Angestellten vorab informiert werden, ist mit dem Betriebsrat abzusprechen. Kommt es zu keiner Einigung mit dem Betriebsrat über den Umstiegszeitpunkt, dann erfolgt der Umstieg mit dem spätestmöglichen Zeitpunkt, also am 01.01.2022.
- In einem Unternehmen ohne Betriebsrat kann die **Unternehmensleitung** allein entscheiden. Die Angestellten sind spätestens drei Monate vor dem Umstieg über den Zeitpunkt des Umstiegs zu informieren.

Die Kollektivvertragsparteien ersuchen darum, spätestens drei Monate vor dem Umstieg informiert zu werden (unverbindliches Ersuchen). Die Info kann an [bsh@wko.at](mailto:bsh@wko.at) oder [handel@gpa.at](mailto:handel@gpa.at) übermittelt werden.

**Praxishinweis:** Es gibt keine allgemeingültige Empfehlung, welcher Stichtag am besten ist. Es macht aber jedenfalls Sinn, den Umstieg möglichst für einen Zeitpunkt einzuplanen, in dem in der Personalabteilung und in der Gehaltsverrechnung nicht schon aus anderen Gründen eine hohe Arbeitsauslastung besteht. Unter diesem Gesichtspunkt wird z.B. ein Umstieg zum Jahreswechsel eher kein idealer Stichtag sein.

Angestellte, die ab dem Umstiegsstichtag in den Betrieb neu eintreten, sind nach den Regeln des neuen Gehaltssystems in die zutreffende Beschäftigungsgruppe (A bis H) und unter Beachtung der Anrechnung von Vordienstzeiten (bis zu maximal sieben Jahren und bei als Kassakräfte eingestellten Personen bis zu maximal acht Jahren) in das zutreffende Dienstjahr einzustufen (Details dazu siehe im KV-Text *Abschnitt A. GEHALTSSYSTEM NEU, Punkt 2. Vordienstzeitenanrechnung*).

Der Hauptaufwand beim Umstieg ins neue Gehaltssystem liegt in der Behandlung (Überleitung) von Dienstverhältnissen, die bereits vor dem Umstiegsstichtag bestehen. Hierzu finden Sie nachfolgend die weitere schrittweise Anleitung.

## Schritt 2: Überprüfung der Einstufung in der alten Gehaltsordnung

Für jene Angestellten, die schon vor dem Umstiegsstichtag im Betrieb beschäftigt waren, ist eine **besondere Umstufungsmethode** vorgesehen, die sich vom **bisherigen KV-Mindestgehalt** (in der alten Gehaltsordnung) ableitet.

Ganz wichtig ist also: Es erfolgt bei der Überleitung bestehender Dienstverhältnisse keine Anwendung der Regelung zur Vordienstzeitenanrechnung, da diese nur für Neueintritte nach dem Umstieg gilt.

Die Überleitung bestehender Dienstverhältnisse erfolgt auf Basis der **KV-Mindestgehälter** (und nicht der Ist-Gehälter), weshalb sich der Umstieg ins neue Gehaltssystem bei Angestellten mit Überzahlung häufig gar nicht auf das Ist-Gehalt auswirkt (die Überzahlung schrumpft diesfalls entsprechend und insofern wirkt der Umstieg für die Gehaltskosten des Betriebes in solchen Fällen neutral). Wenn allerdings ein Angestellter keine oder nur eine geringe Überzahlung bezieht, wird der Umstieg im Regelfall zu einem etwas höheren Gehalt führen.

Die entscheidende Herausforderung ist also, die Angestellten von der Gehaltstabelle der alten Gehaltsordnung richtig in die Gehaltstabelle des neuen Gehaltssystems zu „übersiedeln“.

### Überprüfung der Aktualität und Richtigkeit der Einstufung im alten Gehaltssystem:

Vor der eigentlichen Überleitung sollten die bestehenden Einstufungen in der alten Gehaltsordnung unbedingt auf deren Aktualität geprüft werden. Da die im Kollektivvertrag vorgesehene Überleitungsmethode vom KV-Mindestgehalt im alten Gehaltssystem ausgeht, führt eine auf einer unrichtigen Einstufung in der alten Gehaltsordnung beruhende Überleitung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem falschen KV-Mindestgehalt im neuen Gehaltssystem (Folgefehler).

**Beispiel:** Es ist wichtig zu kontrollieren, ob eine vor vielen Jahren als Kassakraft eingestellte Angestellte tatsächlich noch als Kassakraft tätig ist oder inzwischen womöglich zur Filialleiterin aufgestiegen ist.

### Schritt 3: Ermittlung der zutreffenden Beschäftigungsgruppe (A-H)

Im neuen Gehaltssystem gibt es eine österreichweit einheitliche Gehaltstabelle mit **acht Beschäftigungsgruppen (A bis H)**. Innerhalb der Beschäftigungsgruppen gibt es jeweils dienstjahresabhängige Gehaltsstufen.

Gehaltstabelle NEU für das Jahr 2021:

| Stufe (Jahr)                  | A     | B     | C     | D     | E     | F     | G     | H     |
|-------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Stufe 1<br>(1. bis 3. Jahr)   | 1.630 | 1.686 | 1.740 | 1.848 | 2.011 | 2.284 | 2.826 | 3.478 |
| Stufe 2<br>(4. bis 6. Jahr)   | 1.674 | 1.740 | 1.837 | 1.985 | 2.191 | 2.555 | 3.125 | 3.803 |
| Stufe 3<br>(7. bis 9. Jahr)   | 1.717 | 1.795 | 1.937 | 2.119 | 2.370 | 2.826 | 3.425 | 4.130 |
| Stufe 4<br>(10. bis 12. Jahr) |       |       | 2.034 | 2.255 | 2.550 | 3.098 | 3.723 | 4.457 |
| Stufe 5<br>(ab 13. Jahr)      |       |       | 2.132 | 2.391 | 2.728 | 3.370 | 4.022 | 4.782 |

Die Einreihung der Angestellten hat gemäß den Tätigkeiten in die jeweils passenden Beschäftigungsgruppen der neuen Tabelle zu erfolgen. Dabei sind als Bewertungskriterien vor allem der Selbständigkeitsgrad der Arbeit, die Verantwortung, die Befugnisse, die sozialen Fähigkeiten, die Fach- und Sachkenntnisse und die Qualifikationsanforderungen zu berücksichtigen. Im Kollektivvertragstext finden Sie dazu sehr ausführliche Beschreibungen (siehe *Abschnitt A. GEHALTSSYSTEM NEU, Punkt 3. Beschäftigungsgruppenschema*).

Um Sie angesichts des äußerst umfangreichen Beschäftigungsgruppenschemas zu unterstützen, haben wir für Sie die folgende Kompakttabelle erstellt. Diese soll dem leichteren Überblick über die **Beschäftigungsgruppen A bis H** dienen, kann aber aufgrund des Überblickscharakters naturgemäß keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben:

| BG       | Beispielhafte Übersicht   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Hilfstätigkeiten aufgrund klar definierter Vorgaben; geringer Entscheidungsspielraum; keine besonderen Fach- oder Sachkenntnisse; keine Ausbildung und Berufserfahrung erforderlich; sehr kurze Einarbeitung von maximal acht Stunden.<br><br>Beispiele: Hilfskräfte, Reinigungskräfte und Lagerhilfsarbeiter/innen, mit denen ein Angestelltenverhältnis vereinbart ist* |

|  |  |
|--|--|
| <b>B</b>   | <p>Tätigkeiten unter klar definierten Vorgaben und genauen Arbeitsanweisungen; eingeschränkter Entscheidungsspielraum; fallweiser Kontakt zu Kunden; Erteilen einfacher Auskünfte; keine besonderen Fach- oder Sachkenntnisse; kurze Einarbeitung von maximal 24 Stunden.</p> <p>Beispiele: Regalbetreuer/innen und Verkäufer/innen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (bzw. ohne gleichwertige Kenntnisse) sowie Mitarbeiter/innen in der Warenübernahme, mit denen ein Angestelltenverhältnis vereinbart ist*</p>  |
| <p>* Zu den Beschäftigungsgruppen A und B: Es handelt sich um Beschäftigte, die aufgrund ihrer Tätigkeit eigentlich Arbeiter sind, vom Betrieb aber freiwillig in den Angestellten-Kollektivvertrag übernommen werden (anstelle des Handelsarbeiter-Kollektivvertrags)</p> |  |
| <b>C</b>   | <p>Standardisierte Aufgabenstellungen; verantwortlich für ein ordnungsgemäßes Arbeitsergebnis; Tätigkeit erfordert grundlegende Kommunikationsfähigkeiten, Kundenorientierung und Teamfähigkeit; regelmäßiger Kontakt mit Kunden oder Lieferanten; einfache Beratungen; Fach- und Sachkenntnisse</p> <p>Beispiele: Kassakräfte, Absolventen einer kaufmännischen Lehre (Lehrabschlussprüfung), Verkäufer/innen mit kaufmännischem „Lehrabschluss-Niveau“ (z.B. gleichwertige Schulausbildung oder mindestens vierjährige facheinschlägige Berufserfahrung), Assistenz (Sekretär/in), sofern keine höhere Beschäftigungsgruppe zutrifft, Außendienst, sofern keine höhere Beschäftigungsgruppe zutrifft</p>   |
| <b>D</b>   | <p>In klar definierten Tätigkeitsbereichen eigenverantwortlich wiederkehrende Aufgabenstellungen; Treffen eigener Entscheidungen; spezifische Beratungen</p> <p>Beispiele: Verkäufer/innen mit fachlich einschlägigem gewerblichen Lehrabschluss (z.B. gelernter Tischler als Fachverkäufer in der Holzabteilung eines Baumarktes) oder mit zertifizierter Weiterbildung, Kundenberater/innen unter Anwendung vertiefter Warenkenntnisse (in Spezialgeschäften mit überdurchschnittlicher Produkttiefe oder -breite), Lehrlingsausbilder/innen, dauerhafte Vertretung von der Beschäftigungsgruppe E zugehörigen Filialleiter/in, Angestellte mit Schulungsaufgaben, Buchhalter/innen, sofern keine höhere Beschäftigungsgruppe zutrifft, Personalverrechner/innen, sofern keine höhere Beschäftigungsgruppe zutrifft, Angestellte mit regelmäßiger Erledigung standardisierter kaufmännischer oder administrativer Aufgaben der BG C in Fremdsprache, Außendienst mit individueller Beratung, Einkaufsassistenten</p> |
| <b>E</b>   | <p>Eigenständige Tätigkeit im Rahmen von grob umrissenen Vorgaben, auch nicht-standardisierte Aufgaben; häufig eigenständige Entscheidungen; fortgeschrittene Beratungs- und Lösungskompetenz; ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Sach- und Fachkompetenz</p> <p>Beispiele: Filialleiter/innen in kleineren Filialen (ohne Personalentscheidungen), dauerhafte Vertretung von der Beschäftigungsgruppe F zugehörigen Filialleiter/in, Buchhalter/innen mit eigenständigem Aufgabenbereich, Personalverrechner/innen mit eigenständigem Aufgabenbereich, Absolventen einer BHS (sofern der Abschluss vom Arbeitgeber verlangt wurde), Abteilungsleiter/innen, Außendienst mit eigenständiger Gestaltung von Kaufverträgen, Preisen, Kostenvoranschlägen</p>   |
| <b>F</b>   | <p>Eigenständige Tätigkeit mit umfassenden und nicht-standardisierten Fachfragen und Beratungsaufgaben; umfangreiche operative Entscheidungen; Vorbereitung strategischer Entscheidungen; komplexe Aufgabenstellungen; fortgeschrittene soziale Kompetenzen; Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit; fachliche Leitung und Führungsaufgaben von Arbeitnehmern der Beschäftigungsgruppen A bis E; Mitwirkung bei Personalentscheidungen; Budgetverantwortung</p>   |

|          |   |
|----------|---|
|          | Beispiele: Marktleiter/innen und Filialleiter/innen mit Eigenverantwortung für Budgeteinhaltung und disziplinarer Mitarbeiterführung,<br>Bilanzbuchhalter/innen,<br>Personalverrechnungsleiter/innen,<br>Team-/Gruppenleiter/innen  |
| <b>G</b> | Verantwortung für eine größere Fachabteilung, Stabstelle oder ein räumlich abgegrenztes Gebiet; vollkommen eigenständige Bearbeitung komplexer Fachfragen und schwieriger Tätigkeiten; umfangreiche strategische Entscheidungen; herausragende Fach- und Sachkenntnisse; Führungsverantwortung für Unternehmensteil, größere Fachabteilung oder Stabstelle<br><br>Gebiets-, Bezirks-, Rayons-, Bereichsleiter/innen,<br>Hausleitung (z.B. im Möbelhaus oder Baumarkt),<br>Produktentwickler/innen |
| <b>H</b> | Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in leitenden, das Unternehmen entscheidend beeinflussenden Stellungen<br><br>Beispiele: Leitende Angestellte (Geschäftsführer)  |

Zusätzlich zur vorstehenden Beschreibung der neuen Beschäftigungsgruppen kann auch die folgende (von den Kollektivvertragsparteien stammende) „Überleitungshilfe“ als grobe Orientierungshilfe für Eingrenzung der in Frage kommenden Beschäftigungsgruppen herangezogen werden (dient nur als Rahmen, die konkrete Beschäftigungsgruppe ist je Einzelfall anhand der Tätigkeitsmerkmale zu finden):

| Beschäftigungsgruppe Gehaltsordnung ALT | Beschäftigungsgruppe Gehaltssystem NEU |
|---|--|
| 1                                       | A, B oder C                            |
| 2                                       | C, D oder E                            |
| 3                                       | C, D, E oder F                         |
| 4                                       | E oder F                               |
| 5                                       | F oder G                               |
| 6                                       | H                                      |

#### Schritt 4: Ermittlung der Dienstjahresstufe und des Vorrückungstichtages

Für die überzuleitenden Angestellten wird die Dienstjahresstufe im neuen Gehaltssystem nicht anhand der bisherigen Dienstzeiten ermittelt, sondern es gibt eine ganz besondere Übergangslogik:

Die entscheidende **Grundregel** lautet:

Es wird ausgehend vom bisherigen KV-Mindestgehalt (aus der Tabelle der alten Gehaltsordnung) in das **betraglich nächsthöhere KV-Mindestgehalt der neuen Beschäftigungsgruppe** eingestuft. Die dadurch bewirkte Erhöhung des KV-Mindestgehalts kann, sofern es bisher eine Überzahlung gab, auf die Überzahlung angerechnet werden (die Überzahlung reduziert sich also entsprechend). Der **Vorrückungstichtag aus der alten Gehaltsordnung bleibt gleich**.

Beachten Sie bitte folgenden **Sonderfall**:

Falls es in der neuen Beschäftigungsgruppe **kein betragsmäßig höheres KV-Mindestgehalt** gibt (das kann in der Praxis z.B. bei Kassakräften mit vielen Berufsjahren zutreffen), dann erfolgt die Einstufung in die höchste Stufe der entsprechenden Beschäftigungsgruppe (also Stufe 5., ab 13. Jahr). Damit die betroffenen Angestellten diesfalls keinen Nachteil durch den Umstieg ins neue Gehaltssystem erleiden, muss ihnen die Differenz zwischen dem bisherigen KV-Mindestgehalt und dem niedrigeren neuen KV-Mindestgehalt weitergewährt werden. Diesen Differenzbetrag nennt man „Reformbetrag 1“. Falls es vor dem Umstieg ins neue Gehaltssystem eine Überzahlung gab, ist diese beizubehalten (sie darf also in diesen Fällen nicht reduziert werden).

Anmerkung: Der im Kollektivvertrag vorgesehene „Reformbetrag 2“ war nur für Umstiege anwendbar, die bis spätestens 1. November 2019 erfolgten. Daher spielt der „Reformbetrag 2“ für Ihr Unternehmen keine Rolle mehr.

Die folgenden drei Beispiele sollen die Umstiegslogik verdeutlichen.

### Beispiel 1

Filialeleiterin in Vollzeitbeschäftigung (mit kaufmännischer Lehrabschlussprüfung), ohne disziplinierte Führungsaufgaben in einer kleineren Filiale; ins Unternehmen eingetreten am 01.03.2015.

Aktuelles Gehalt laut Dienstvertrag € 2.400,00; Einstufung im alten Gehaltssystem: Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A, Beschäftigungsgruppe 3, 12. Berufsjahr (aufgrund von Vordienstzeiten und eines anzurechnenden Berufsjahres für die kaufmännische Lehrabschlussprüfung).

Am 01.07.2021 steigt das Unternehmen in das neue Gehaltssystem um.

|   |  |
|---|--|
| <p>Einstufung Gehaltsordnung ALT am 01.07.2021:<br/>                 Gehaltsgebiet A, BG 3, 12. Berufsjahr<br/>                 KV-Gehalt € 2.266,00<br/>                 Überzahlung € 134,00<br/>                 Ist-Gehalt € 2.400,00</p> | <p>Einstufung Gehaltssystem NEU am 01.07.2021:<br/>                 BG E, Stufe 3, 7. Jahr<br/>                 KV-Gehalt € 2.370,00<br/>                 Überzahlung € 30,00<br/>                 Ist-Gehalt € 2.400,00<br/>                 Nächste planmäßige Vorrückung in der BG E<br/>                 → Stufe 4, 10. Jahr am 01.03.2024</p> |
|---|--|

### Gehaltsordnung ALT

Gehaltstafel A Allg. Groß- u. Kleinhandel 01.01.2021

|        | BG 1   |        | BG 2   |        | BG 3   |        | BG 4   |        | BG 5   |        | BG 6   |        |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|        | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B |
| 1.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1700   | 1752   | 1804   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 3.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1705   | 1826   | 1884   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 5.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1718   | 1749   | 1801   | 1904   | 1966   | 2615   | 2702   | 2940   | 3036   |
| 7.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1740   | 1832   | 1890   | 2111   | 2175   | 2832   | 2925   | 2940   | 3036   |
| 9.Bj.  | ---    | ---    | 1787   | 1842   | 1968   | 2029   | 2366   | 2441   | 3061   | 3163   | 2940   | 3036   |
| 10.Bj. | ---    | ---    | 1878   | 1938   | 2156   | 2223   | 2604   | 2688   | 3247   | 3354   | 3463   | 3576   |
| 12.Bj. | ---    | ---    | 1970   | 2030   | 2266   | 2340   | 2757   | 2847   | 3404   | 3514   | 3463   | 3576   |
| 15.Bj. | ---    | ---    | 2111   | 2177   | 2419   | 2485   | 2967   | 3063   | 3641   | 3758   | 3991   | 4122   |
| 18.Bj. | ---    | ---    | 2144   | 2211   | 2459   | 2539   | 3081   | 3123   | 3712   | 3836   | 4067   | 4199   |

### Gehaltstabelle NEU 01.01.2021

| Stufe (Jahr)           | A     | B     | C     | D     | E     | F     | G     | H     |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Stufe 1 (1. - 3. Jahr) | 1.630 | 1.686 | 1.740 | 1.848 | 2.011 | 2.284 | 2.826 | 3.478 |
| Stufe 2 (4. - 6. Jahr) | 1.674 | 1.740 | 1.837 | 1.985 | 2.191 | 2.555 | 3.125 | 3.803 |
| Stufe 3 (7. - 9. Jahr) | 1.717 | 1.795 | 1.937 | 2.119 | 2.370 | 2.826 | 3.425 | 4.130 |
| Stufe 4 (10.-12. Jahr) |       |       | 2.034 | 2.255 | 2.550 | 3.098 | 3.723 | 4.457 |
| Stufe 5 (ab 13. Jahr)  |       |       | 2.132 | 2.391 | 2.728 | 3.370 | 4.022 | 4.782 |

Anmerkung: Bei Teilzeitbeschäftigten kann die Umstufung nach demselben Schema erfolgen, indem die jeweiligen Teilzeitgehälter auf fiktive Vollzeitgehälter umgerechnet werden (z.B. 20 Stunden-Teilzeitkraft: Teilzeitgehalt / 20 \* 38,5).

### Beispiel 2

Verkäuferin in Vollzeitbeschäftigung (mit kaufmännischer Lehrabschlussprüfung); ins Unternehmen als Angestellte eingetreten am 01.09.2020 (keine anrechenbaren Vorbeschäftigungen).

Bezahlung gemäß Kollektivvertrag (keine Überzahlung); Einstufung im alten Gehaltssystem: Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A, Beschäftigungsgruppe 2, 2. Berufsjahr (aufgrund eines anzurechnenden Berufsjahres für die kaufmännische Lehrabschlussprüfung).

Am 01.07.2021 steigt das Unternehmen in das neue Gehaltssystem um.

|   |   |
|---|---|
| Einstufung Gehaltsordnung ALT am 01.07.2021:<br>Gehaltsgebiet A, BG 2, 2. Berufsjahr<br>KV-Gehalt € 1.700,00<br>Überzahlung € 0,00<br>Ist-Gehalt € 1.700,00 | Einstufung Gehaltssystem NEU am 01.07.2021:<br>BG C, Stufe 1, 1. Jahr<br>KV-Gehalt € 1.740,00<br>Überzahlung € 0,00<br>Ist-Gehalt € 1.740,00<br><br>Nächste planmäßige Vorrückung in der BG C<br>→ Stufe 2, 4. Jahr am 01.09.2023 |
|---|---|

### Gehaltsordnung ALT

Gehaltstafel A Allg. Groß- u. Kleinhandel 01.01.2021

|        | BG 1   |        | BG 2   |        | BG 3   |        | BG 4   |        | BG 5   |        | BG 6   |        |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|        | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B |
| 1.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1700   | 1752   | 1804   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 3.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1705   | 1826   | 1884   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 5.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1718   | 1749   | 1801   | 1904   | 1966   | 2615   | 2702   | 2940   | 3036   |
| 7.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1740   | 1832   | 1890   | 2111   | 2175   | 2832   | 2925   | 2940   | 3036   |
| 9.Bj.  | ---    | ---    | 1787   | 1842   | 1968   | 2049   | 2366   | 2441   | 3061   | 3163   | 2940   | 3036   |
| 10.Bj. | ---    | ---    | 1878   | 1938   | 2156   | 2223   | 2604   | 2688   | 3247   | 3354   | 3463   | 3576   |
| 12.Bj. | ---    | ---    | 1970   | 2032   | 2266   | 2340   | 2757   | 2847   | 3404   | 3514   | 3463   | 3576   |
| 15.Bj. | ---    | ---    | 2111   | 2177   | 2419   | 2495   | 2967   | 3088   | 3641   | 3758   | 3991   | 4122   |
| 18.Bj. | ---    | ---    | 2144   | 2211   | 2459   | 2539   | 3026   | 3123   | 3712   | 3836   | 4067   | 4199   |

### Gehaltstabelle NEU 01.01.2021

| Stufe (Jahr)           | A     | B     | C     | D     | E     | F     | G     | H     |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Stufe 1 (1. - 3. Jahr) | 1.630 | 1.686 | 1.740 | 1.848 | 2.011 | 2.284 | 2.826 | 3.478 |
| Stufe 2 (4. - 6. Jahr) | 1.674 | 1.740 | 1.837 | 1.985 | 2.191 | 2.555 | 3.125 | 3.803 |
| Stufe 3 (7. - 9. Jahr) | 1.717 | 1.795 | 1.937 | 2.119 | 2.370 | 2.826 | 3.425 | 4.130 |
| Stufe 4 (10.-12. Jahr) |       |       | 2.034 | 2.255 | 2.550 | 3.098 | 3.723 | 4.457 |
| Stufe 5 (ab 13. Jahr)  |       |       | 2.132 | 2.391 | 2.728 | 3.370 | 4.022 | 4.782 |

Anmerkung: Bei Teilzeitbeschäftigten kann die Umstufung nach demselben Schema erfolgen, indem die jeweiligen Teilzeitgehälter auf fiktive Vollzeitgehälter umgerechnet werden (z.B. 20 Stunden-Teilzeitkraft: Teilzeitgehalt / 20 \* 38,5).

### Beispiel 3

Kassakraft im Supermarkt in Vollzeitbeschäftigung; ins Unternehmen eingetreten am 01.05.2011.

Aktuelles Gehalt laut Dienstvertrag € 2.490,00; Einstufung im alten Gehaltssystem: Gehaltstafel A, Gehaltsgebiet A, Beschäftigungsgruppe 3, 18. Berufsjahr (aufgrund von Vordienstzeiten).

Am 01.07.2021 steigt das Unternehmen in das neue Gehaltssystem um.

In diesem Fall muss der Angestellten ein Reformbetrag 1 eingeräumt werden (Differenz zwischen dem bisherigen KV-Gehalt laut alter Gehaltsordnung und dem KV-Gehalt laut neuem Gehaltssystem): € 2.490,00 minus € 2.132,00 = € 327,00. Die Überzahlung ist beizubehalten, weil es andernfalls zu einer Schmälerung des bisherigen Ist-Gehalts käme. Der Reformbetrag zählt als verpflichtender KV-Anspruch und ist bei künftigen KV-Erhöhungen jeweils im selben Prozentsatz wie die KV-Gehälter anzupassen. Daher muss der Reformbetrag im Übergangsdienstzettel (Näheres dazu siehe unten) gesondert, also vom KV-Gehalt und von der Überzahlung getrennt, ausgewiesen werden.

|  |  |
|--|--|
| Einstufung Gehaltsordnung ALT am 01.07.2021:<br>Gehaltsgebiet A, BG 3, 18. Berufsjahr<br>KV-Gehalt € 2.490,00<br>Überzahlung € <u>31,00</u><br>Ist-Gehalt € 2.490,00 | Einstufung Gehaltssystem NEU am 01.07.2021:<br>BG C, Stufe 5, 13. Jahr<br>KV-Gehalt € 2.132,00<br>Reformbetrag 1 € 327,00<br>Überzahlung € <u>31,00</u><br>Ist-Gehalt € 2.490,00 |
|--|--|

Keine planmäßige Vorrückung mehr  
(Angestellte ist bereits in der höchsten Stufe)

### Gehaltsordnung ALT

Gehaltstafel A Allg. Groß- u. Kleinhandel 01.01.2021

|        | BG 1   |        | BG 2   |        | BG 3   |        | BG 4   |        | BG 5   |        | BG 6   |        |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|        | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B | Geb. A | Geb. B |
| 1.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1700   | 1752   | 1804   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 3.Bj.  | 1613   | 1613   | 1700   | 1700   | 1700   | 1705   | 1826   | 1884   | ---    | ---    | ---    | ---    |
| 5.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1718   | 1749   | 1801   | 1904   | 1966   | 2615   | 2702   | 2940   | 3036   |
| 7.Bj.  | ---    | ---    | 1700   | 1740   | 1832   | 1890   | 2111   | 2175   | 2832   | 2925   | 2940   | 3036   |
| 9.Bj.  | ---    | ---    | 1787   | 1842   | 1968   | 2029   | 2366   | 2441   | 3061   | 3163   | 2940   | 3036   |
| 10.Bj. | ---    | ---    | 1878   | 1938   | 2156   | 2223   | 2604   | 2688   | 3247   | 3354   | 3463   | 3576   |
| 12.Bj. | ---    | ---    | 1970   | 2032   | 2266   | 2340   | 2757   | 2847   | 3404   | 3514   | 3463   | 3576   |
| 15.Bj. | ---    | ---    | 2111   | 2177   | 2419   | 2495   | 2967   | 3063   | 3641   | 3758   | 3991   | 4122   |
| 18.Bj. | ---    | ---    | 2144   | 2241   | 2459   | 2539   | 3026   | 3123   | 3712   | 3836   | 4067   | 4199   |

### Gehaltstabelle NEU 01.01.2021

| Stufe (Jahr)           | A     | B     | C     | D     | E     | F     | G     | H     |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Stufe 1 (1. - 3. Jahr) | 1.630 | 1.686 | 1.740 | 1.848 | 2.011 | 2.284 | 2.826 | 3.478 |
| Stufe 2 (4. - 6. Jahr) | 1.674 | 1.740 | 1.837 | 1.985 | 2.191 | 2.555 | 3.125 | 3.803 |
| Stufe 3 (7. - 9. Jahr) | 1.717 | 1.795 | 1.937 | 2.119 | 2.370 | 2.826 | 3.425 | 4.130 |
| Stufe 4 (10.-12. Jahr) |       |       | 2.034 | 2.255 | 2.550 | 3.098 | 3.723 | 4.457 |
| Stufe 5 (ab 13. Jahr)  |       |       | 2.132 | 2.391 | 2.728 | 3.370 | 4.022 | 4.782 |

Anmerkung: Bei Teilzeitbeschäftigten kann die Umstufung nach demselben Schema erfolgen, indem die jeweiligen Teilzeitgehälter auf fiktive Vollzeitgehälter umgerechnet werden (z.B. 20 Stunden-Teilzeitkraft: Teilzeitgehalt / 20 \* 38,5).

**Beachte:** Wie die vorstehenden Überleitungsbeispiele zeigen, werden die Dienstzeiten der überzuleitenden Angestellten nicht automatisch aus der alten Gehaltsordnung ins neue Gehaltssystem mitgenommen, sondern kann sich infolge der speziellen Überleitungslogik durchaus auch eine geringere Anzahl an Dienstjahren im neuen Gehaltssystem ergeben. Dies ist aus Sicht der Angestellten aber nicht als „Verlust“ zu verstehen, weil die Dienstjahre im neuen Gehaltssystem „mehr wert“ sind (man erreicht vor allem in den unteren Tabellenbereichen i.d.R. schneller ein höheres KV-Gehalt als in der alten Gehaltsordnung).

## Schritt 5: Ausstellung von Umstiegsdienstzetteln

Den Angestellten ist bis **spätestens vier Wochen vor dem Umstiegsstichtag** ein Umstiegsdienstzettel („Dienstzettel NEU“) auszustellen, in dem insbesondere die Einstufung in die Beschäftigungsgruppe NEU und die Höhe des Mindestgehaltes im neuen Gehaltssystem anzuführen ist.

Beachten Sie bitte, dass der Dienstzettel für All-in-Vereinbarungen die im neuen Gehaltssystem vorgesehenen Formvorschriften erfüllen muss: Neben dem Grundgehalt für die Normalarbeitszeit (je nach Vereinbarung das KV-Gehalt oder ein überzahltes angemessenes Gehalt) muss ausdrücklich angeführt werden, welche Entgeltbestandteile mit der Überzahlung abgegolten sind (insbesondere ob auch Überstunden an Sonn- und Feiertagen davon erfasst sind).